

Begrünungsprogramm- Wohlfühloasen für Großstadtpflanzen

Einreichende Gemeinde Berlin, Bezirk- Mitte

Projektort Lebendiges Zentrum Turmstraße
Stadt-/Ortsteil Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit

Bundesland Berlin

Einwohner der Gemeinde 3800000

Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes laufend



Projektkategorie

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/ Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Zusammenführung von Interessen, Erfahrungen und Mitwirkung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung der Wohnzufriedenheit, Stärkung des Miteinander | |

Die Begrünung von privaten Flächen hilft mit, die z.T. fehlenden öffentlichen Freiflächen zu kompensieren. Primäreffekte sind Begrünungen, Gestaltungen, Sonnenschutz, Regenwassernutzung, Angebote für Vögel und Insekten, Orte zum Treffen und Entspannen. Sekundäreffekte sind die Erhöhung der Wohnzufriedenheit, Stärkung des Miteinander, Betriebskosteneinsparungen (Grünpflege durch Nutzer, Reduzierung der Müllbehälter und Entsorgungswege), pfleglicherer Umgang durch Identifizierung, Vorbildwirkungen. Nicht die Beteiligung vieler Fachleute und -disziplinen sondern die Nutzbarmachung der Schwarmintelligenz ist es, die den Erfolg der einzelnen Projekte ausmacht. Durch die konsensuale Projektentwicklung überwindet man die verbreitete Sprachlosigkeit zwischen Vermieter- und Mieter*innen als auch das klassisch bürokratische Antrags-Genehmigungsverhältnis zwischen Eigentümer*innen und Behörde.

Projektbeschreibung

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat im Fördergebiet Lebendige Zentren und Quartiere Turmstraße das Begrünungsprogramm „Wohlfühloasen für Großstadtpflanzen“ erarbeitet und aufgelegt. Ziel dabei ist es, eine werthaltige Gestaltung, Material- und Pflanzenwahl sowie bedarfsgerechte Ausstattung der Freiflächen zu erreichen. Mit dem Begrünungsprogramm schafft das Bezirksamt Mitte von Berlin finanzielle Anreize für Eigentümer*innen, Mieter*innen, Nutzer*innen, Initiativen u.a., für sich und ihre Umwelt Gutes zu tun. Gefördert werden Begrünungen von Höfen, Vorgärten, Baulücken, Fassaden, Brandwänden und überlassene öffentliche Flächen. Die jeweilige Projektentwicklung erfolgt in einer durch die programmbetreuende Landschaftsarchitektin Frau Haas-Wohlfarth gesteuerten Planungswerkstatt mit den Nutzer-/Eigentümer*innen. Durch Unterstützung dieser moderationserfahrenen Landschaftsarchitektin werden die diversen Interessen, Erfahrungen und Mitwirkungsmöglichkeiten der Beteiligten unter Wahrung der Programmziele so **Interdisziplinarität / Integrierte Zusammenarbeit** Für die fachliche Beratung und Betreuung des Begrünungsprogrammes wurde das Landschaftsarchitekturbüro planwerkstatt ausgewählt, dass die Antragsteller bei der Maßnahmenkonzeption und Förderantragsstellung sowie den Fördergeber bei der Programmgestaltung, Antragsbearbeitung, Akquisition und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Durch eine gezielte Aquisie durch den Prozessteuerer KoSP und verabredete Ortstermine werden den Grundstückseigentümern die Fördermöglichkeiten und der Antragsweg erläutert und dabei eventuell bereits erste konkrete Schritte verabredet. Das Stadtentwicklungsamt sorgt für die Mittelbereitstellung aus dem Förderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere und sichert die Nachhaltigkeit und Kaltmietenneutralität des Begrünungsvorhabens mit einem Fördervertrag ab. In der regionalen Stadtteilzeitung ecke wird in regelmäßigen Abständen über durchgeführte Projekte berichtet.

Projektbeteiligte

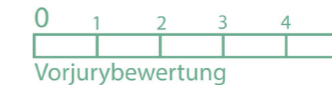
- | | |
|--|--|
| Bezirksamt Mitte von Berlin, Stadtentwicklungsamt
Fördergeber | Herr Karsten Ketzner, KoSP GmbH
Prozesssteuerer |
| Frau Haas-Wohlfarth, planwerkstatt haas-wohlfarth
Landschaftsarchitekturbüro | Eigentümer*innen, Mieter*innen, Nutzer*innen, Initiativen
Programmnutzer |

zusammengeführt, dass ein breit getragenes Begrünungsprojekt entsteht. Die notwendigen Funktionen (wie Wege, Müllstandort, Fahrradstellplätze) werden optimiert und die programmadäquate Ausstattung der flexiblen Flächen nach den Wünschen und (auch finanziellen) Möglichkeiten der Beteiligten abgestimmt. In einer Erstberatung vor Ort werden die programmatisch erwünschten und finanziell darstellbaren Maßnahmenumfänge eingegrenzt sowie die Förderangebote und Beteiligungsanforderungen erläutert. Homogene größere Gruppen werden aufgefordert, zunächst ihre Ideen und Ausstattungswünsche zu sammeln und zu priorisieren. Danach folgen Planungswerkstätten unter Regie der Landschaftsarchitektin, die anschließend das gemeinsam entwickelte Konzept zeichnet, rückkoppelt und dazu das Ausschreibungsleistungsverzeichnis erstellt. Die Projektdurchführungen wickeln die Fördernehmer eigenverantwortlich ab und die Maßnahmen werden durch eine Fotodokumentation abgeschlossen.

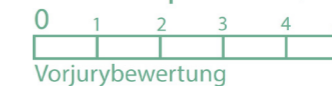
Prozessqualität

Konsens zwischen den am Verfahren Beteiligten war es, dass den Antragsteller*innen die Möglichkeit geboten werden soll, sich hinsichtlich der Gestaltung, Ausstattung sowie der Material- und Pflanzenwahl kostenlos von Landschaftsarchitekt*innen beraten zu lassen. Auch sollte der Fördergeber, wenn er z. B. Zweifel an der Werthaltigkeit einer beantragten Maßnahme hat, in der Lage sein, sich externen Rat einzuholen. Daher wurde ein Büro gesucht, das den Antragstellern und dem Fördergeber bei Bedarf stundenweise zur Antragsberatung und –unterstützung in den Teilprogrammen zur Verfügung steht. Ziel dabei war es, eine werthaltige Gestaltung, Material- und Pflanzenwahl sowie bedarfsgerechte Ausstattung der Freiflächen zu erreichen. Für die Angebotsabfrage wurden Büros aus Moabit bzw. naheliegenden Stadtteilen ausgewählt, damit sie für Ortsbesichtigungen einen überschaubaren Anfahrtsweg haben.

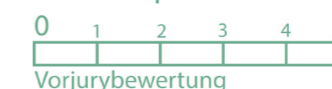
Multifunktionalität



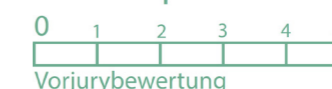
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Wohlfühloasen für Großstadtplanzen
Begrünungsprogramm für das Fördergebiet Turmstraße und den Nahraum Bremer Straße

Fördergebiet Aktives Zentrum Turmstraße und Nahraum Bremer Straße

Stand: Januar 2020

Für die Lebensqualität in Großstadtkanarzen sind Rückzugsorte für Menschen, Tiere und Pflanzen unverzichtbar. Begrünte Höfe und Freiflächen dienen nicht nur der Klimaverbesserung, sondern steigern auch die Wohnqualität ihrer Nutzer*innen. Mit dem Begrünungsprogramm bietet Ihnen das Bezirksamt Mitte von Berlin finanzielle und beratende Unterstützung, wenn Sie für sich und Ihre Nachbar*innen Ihr Wohnumfeld angenehmer gestalten möchten.

Gefördert werden Maßnahmen mit einem Volumen ab 500 Euro brutto. Die Mittel kommen aus dem Programm Aktive Zentren.

Jenach Teilprogramm beträgt die Förderquote 50 - 100% der förderfähigen Maßnahmen.

Gefördert werden:

- Höfen, Vorgärten, Baustellen,
- Brachen und wenig genutzten Flächen,
- Dächern, Fassaden und Brandwänden,
- an Private überlassene öffentliche Flächen,

sofern sie im Fördergebiet des Aktiven Zentrums Turmstraße oder im Nahraum Bremer Straße liegen, für den ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) erarbeitet wurde (siehe Plan Rückseite). Darüber hinaus müssen sie den städtebaulichen Entwicklungszielen entsprechen, eine Zustimmung der Eigentümerschaft vorliegen und Fördermittel verfügbar sein.

Aus den geförderten Maßnahmen dürfen keine Mieterhöhungen resultieren. Die Maßnahmen zur Um- und Neugestaltung der Höfe sind mit den Nutzer*innen vorab abzustimmen.

Priorität haben Entseignungen wasserundurchlässiger Flächen, die Anlage von Kinderspielflächen, die Reduzierung / Beseitigung von Nutzungskonflikten, die Zusammenlegung von Freiflächen und das Engagement der künftigen Nutzer*innen.

Eine kostenlose, fachliche Beratung sowie Unterstützung bei der Antragstellung bietet Ihnen:

planwerkstatt haas-wolffharth
Garten- und Landschaftsarchitektur
Brunnenstraße 194, 10119 Berlin
Tel.: 030-61284605
mail@planwerkstatt.berlin
www.planwerkstatt.berlin

Die Fördermittel werden nach Vorlage prüffähiger Rechnungen und einer Fotodokumentation ausgezahlt. Zwischenabrechnungen können vereinbart werden.

Auskünfte zur Förderung und Abrechnung erhalten Sie bei:
Bezirksamt Mitte von Berlin, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, Müllerstraße 146, 13353 Berlin
Ansprechpartner*in: Frau Kufeld Tel. 030 9018 45 436
Herr Kaden Tel. 030 9018 45 822

Koordinationsbüro für Stadtentwicklung und Projektmanagement - KoSP GmbH, Schwedter Straße 34 A, 10435 Berlin, turmstrasse@kosp-berlin.de, www.kosp-berlin.de, Tel. 030 330028 30

Faltblatt Begrünungsprogramm Seite 1
Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, FB Stadtplanung

Begrünungsprogramm für das Fördergebiet Turmstraße und den Nahraum Bremer Straße - Mehr Grün statt Grau!

Gefördert werden

- Begrünungen von:
 - Höfen, Vorgärten, Baustellen,
 - Brachen und wenig genutzten Flächen,
 - Dächern, Fassaden und Brandwänden,
 - an Private überlassene öffentliche Flächen,

sofern sie im Fördergebiet des Aktiven Zentrums Turmstraße oder im Nahraum Bremer Straße liegen, für den ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) erarbeitet wurde (siehe Plan Rückseite). Darüber hinaus müssen sie den städtebaulichen Entwicklungszielen entsprechen, eine Zustimmung der Eigentümerschaft vorliegen und Fördermittel verfügbar sein.

Aus den geförderten Maßnahmen dürfen keine Mieterhöhungen resultieren. Die Maßnahmen zur Um- und Neugestaltung der Höfe sind mit den Nutzer*innen vorab abzustimmen.

Priorität haben Entseignungen wasserundurchlässiger Flächen, die Anlage von Kinderspielflächen, die Reduzierung / Beseitigung von Nutzungskonflikten, die Zusammenlegung von Freiflächen und das Engagement der künftigen Nutzer*innen.

Eine kostenlose, fachliche Beratung sowie Unterstützung bei der Antragstellung bietet Ihnen:

planwerkstatt haas-wolffharth
Garten- und Landschaftsarchitektur
Brunnenstraße 194, 10119 Berlin
Tel.: 030-61284605
mail@planwerkstatt.berlin
www.planwerkstatt.berlin

Antragsberechtigt sind

- Private Eigentümer*innen (auch juristische Personen),
- Mieter*innen, Pächter*innen, Vereine, Nutzer*inneninitiativen,
- Soziale und gemeinnützige Träger*innen,
- Glaubensgemeinschaften.

Die Antragsunterlagen sind unter www.turmstrasse.de/abrufbar bzw. bei den auf der nebenstehenden Seite gelisteten Stellen verfügbar.

Unterschiedliche Anträge sind in Papierfassung an das Bezirksamt Mitte von Berlin, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, Müllerstraße 146, 13353 Berlin zu senden.

Antragstichtage oder Antragsfristen gibt es keine.

Die Fördermittel werden nach Vorlage prüffähiger Rechnungen und einer Fotodokumentation ausgezahlt. Zwischenabrechnungen können vereinbart werden.

Förderbedingungen und -quoten

Je nach Maßnahmenvolumen werden die Fördermaßnahmen in den Teilprogrammen Herrichtung, Aufwertung oder Neuordnung gefördert. Planungsleistungen werden nur im Teilprogramm „Neuordnung“ und bei aufwändigem Maßnahmenumfang auch im Teilprogramm „Aufwertung“ gefördert. Im Teilprogramm „Herrichtung“ werden keine Arbeitsleistungen Dritter, ansonsten aber 100% der förderfähigen Maßnahmen bezuschusst.

In den Teilprogrammen „Aufwertung“ und „Neuordnung“ kann die Förderquote von 50% um je 15% auf bis zu 80% gesteigert werden, wenn die / der Antragsteller*in ihre Gemeinnützigkeit nachweisen bzw. die Planung und Realisierung der Maßnahmen unter intensiver Beteiligung der Nutzer*innen erfolgt.

Im Teilprogramm „Herrichtung“ erfolgt die Förderzusage mittels Bewilligungsbescheid, in den Teilprogrammen „Aufwertung“ und „Neuordnung“ per Vertrag. Je nach Förderumfang bestehen Bindungszeiträume von 2 bis 10 Jahren zur Nutzung und Pflege der neugestalteten Flächen. Die neuen Gestaltungen sollen dauerhaft sein.

Ausstattungsgegenstände

Neben den Begrünungsmaßnahmen sind insbesondere die nachfolgenden, fest montierten Ausstattungsgegenstände förderfähig:

- Hilfen für Behinderte
- Spielgeräte, Fallschutz
- Sitzgelegenheiten, Tische, Untersände, Sonnensegel
- Hochbeete, Kompostanlage, Rankhilfen, Pergolen
- Einfriedigungen, z.B. von Müllstandorten
- Fahrradständer, Vogelhäuschen, Insektenhotel
- Wasserzapfstelle, Stromanschluss
- ggf. Sonstiges (Einzelbegrünung erforderlich)

Nicht förderfähig sind insbesondere

Gebäude, Lauben, Toiletten, Beleuchtungen und Grills

Das schließt jedoch nicht aus, dass Sie auf den so gestalteten Freiflächen je nach Bedarf einen eigenen Grill aufstellen oder eigene Beleuchtungen anbringen.

Maximale Förderquote

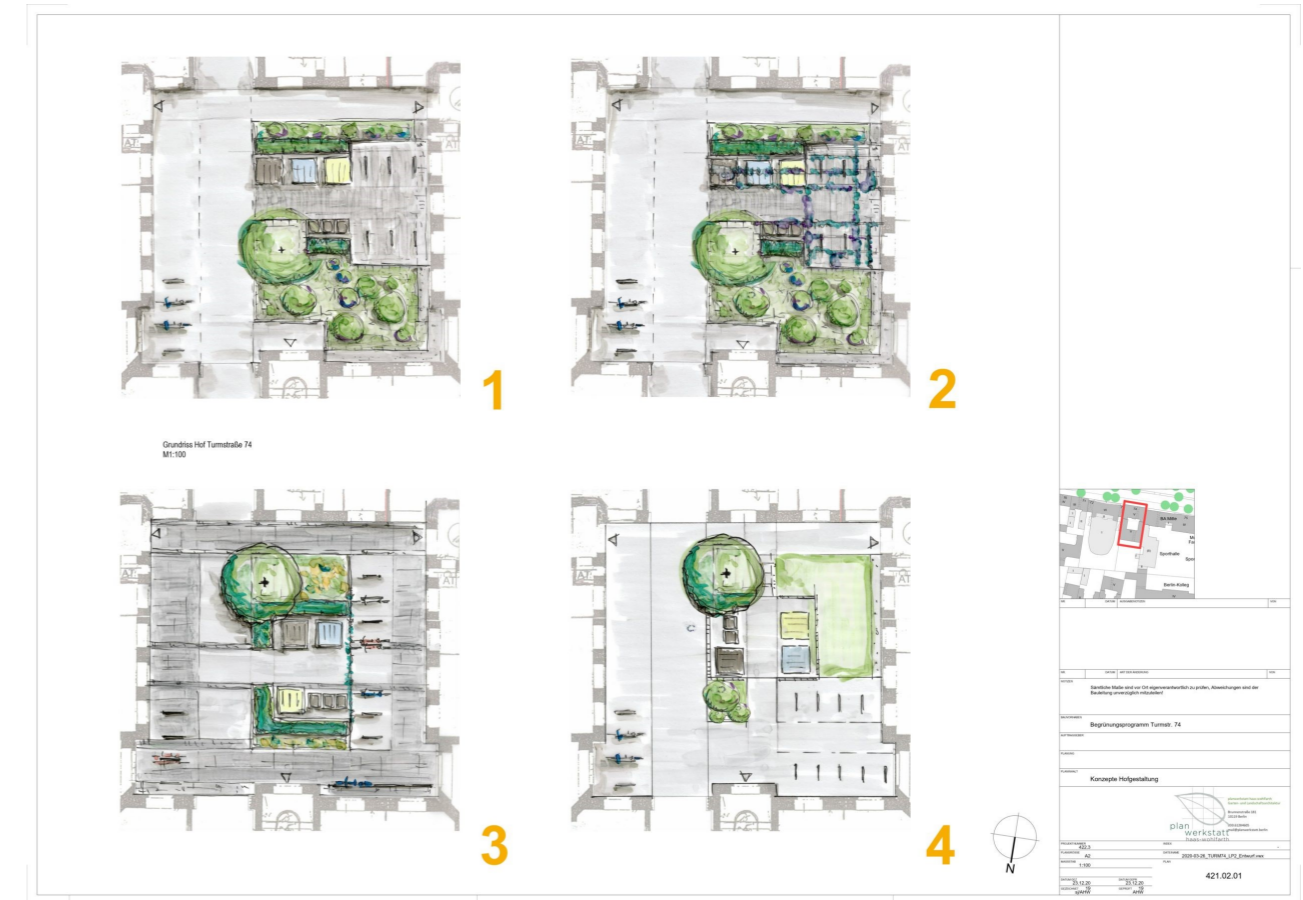
Teilprogramm	Maßnahmenvolumen in € brutto		Förderfähige Teilmaßnahmen							Maximale Förderquote			
	von	bis unter	Planung	Cutachten	Arbeitsleistungen	Baumaterialien	Pflanzen	Lieferung / Abfuhr	Leihwerkzeuge	Ausstattung	Basis	Bonus	Bonus
Herrichtung	500	2.000			x	x	x	x	x	x	100%	-	-
Aufwertung	2.000	15.000	(x)		x	x	x	x	x	x	50%	15%	15%
Neuordnung	15.000	-	x	x	x	x	x	x	x	x	50%	15%	15%

(x) - bei umfangreichen Aufwand

Faltblatt Begrünungsprogramm Teil 2
Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, FB Stadtplanung



Projektskizze Freifläche Otto-Kita mit Kinderbeteiligung
Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, FB Stadtplanung



Projektskizze Hofgestaltung Turmstraße 74 mit Mieterworkshop
Quelle: Bezirksamt Mitte von Berlin, FB Stadtplanung